

berry2b bringt Stellenangebote auf Schülerhandys

Produkte der Medienhaus Lüneburg GmbH
im Bereich Ausbildungsmarkt



Jennifer Block

Ausbilderin & Projektleiterin für Social Media
und Stellenmärkte



UNSERE MISSION:

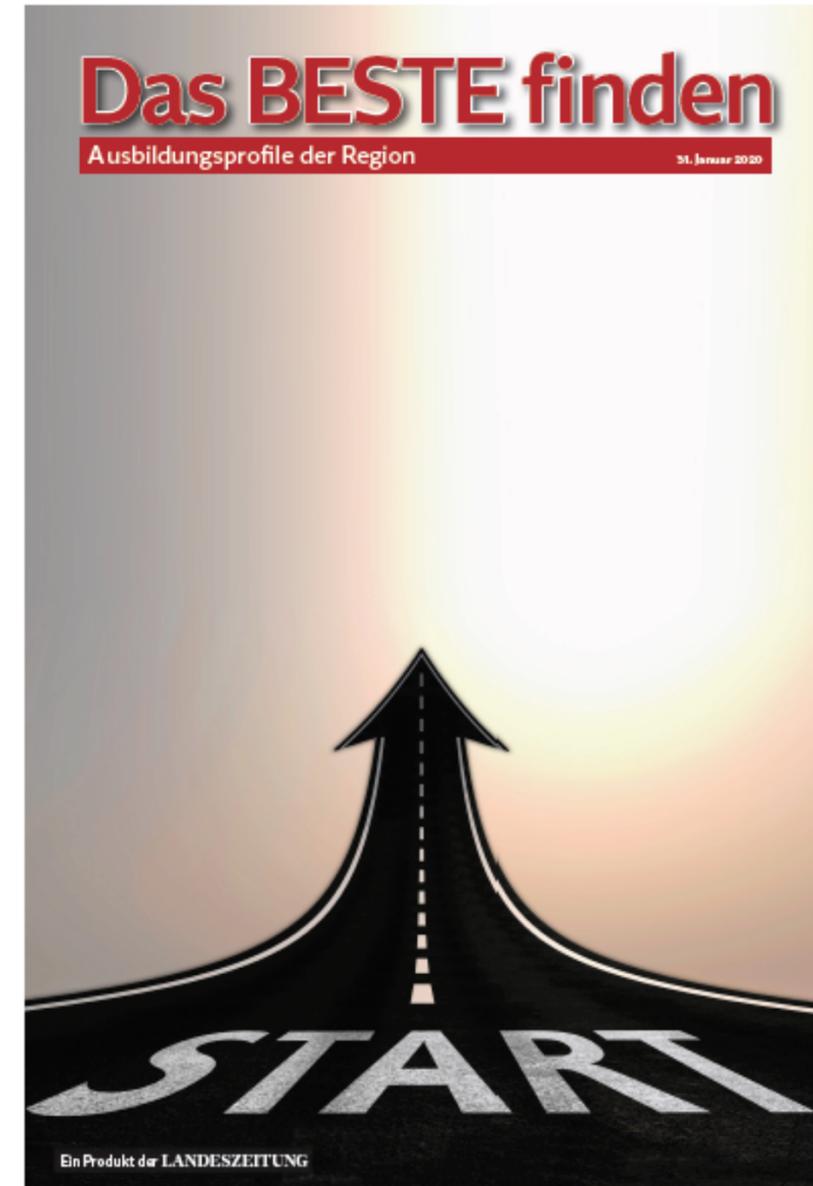
Unternehmen dabei zu helfen, erfolgreich Azubis zu finden, indem wir ihnen innovative und effektive Möglichkeiten bieten.

VOR AUGUST 2020

Das BESTE finden

Ausbildungsprofile der Region

- 2 x jährlich
- Februar und August
- variable Anzeigenformate
- Umsatz 2019: Index 100





SEIT AUGUST 2020

AZUBI NOW

Ausbildungsberufe aus
deiner Region

- 2 x jährlich
- Februar und August
- feste Anzeigenformate
(1/4, 1/2, 1/1 Seite)
- Umsatz 2022: Index 152
- Umsatz 2023: Index 197



Herzstück der Bewerbung

Foto: nix/epicure.de/istand.com

Die Bewerbung

Von Anfang an einen guten Eindruck machen

Du hast gerade die Schritte geschafft oder bist kurz davor, sie abzuschließen? Hierstehen Glückwunsch! Damit hast du den ersten Schritt für deine Karriere schon getan. Aber bevor es mit dem Arbeitsleben und dem Geld verdienen so richtig losgehen kann, brauchst du einen Ausbildungsvertrag.

Und um diesen zu bekommen, muss du natürlich erst einmal eine Bewerbung schreiben. Das klingt vielleicht schwierig, ist es aber eigentlich gar nicht. Denn wir lassen dich damit nicht alleine, sondern helfen dir Schritt für Schritt zu perfektem Bewerbung für deine Ausbildung.

1. Wann soll man sich bewerben?

Generell gilt: Die meisten betrieblichen bzw. dualen Ausbildungen beginnen im August oder September. Die kann also entweder am 1. August oder 1. September den ersten Arbeitstag deiner Ausbildung. Die meisten Unternehmen suchen ihre Auszubildenden aber bereits ein Jahr früher. Das heißt für dich: Es reicht nicht, sich kurz vor dem Ende-

ner Schuljahr mit dem Thema Bewerbung für die Ausbildung zu beschäftigen, denn dann sind die meisten Bewerbungsfristen schon vorbei. Entspannt kommst du durch die Bewerbungsphase, wenn du bereits zu Beginn deines vorletzten Schuljahres überlegst, in welchem Beruf du eine Ausbildung machen möchtest.

Für welche Ausbildungen muss ich mich besonders früh bewerben?

Die Bewerbung für eine Ausbildung bei Banken, Versicherungen und einigen Großbetrieben muss schon im Februar deines vorletzten Schuljahres ankommen. Am besten ist es, wenn du dich so früh wie möglich informierst, bevor du dich für eine Ausbildung bewirbst. Vielleicht hast du dich auch sowieso schon auf die Suche begeben, welche Unternehmen Stellen anbieten. Dann kannst du dir eine Liste anlegen, in die du den Namen des Unternehmens und die Frist für deine Bewerbung schreibst. So vergisst du keinen Termin und verlässt keine Zeit, weil du deine Ausbildung in dem Beruf, der dich interessiert, direkt nach der Schule anfragen kannst.

Wie sind die Bewerbungsfristen bei anderen Unternehmen?

In vielen Firmen und in schulischen Ausbildungsstellen ist die Bewerbungsfrist im Juli oder August deines vorletzten Schuljahres. Bei kleinen oder mittelgroßen Unternehmen ist die Bewerbung für eine Ausbildung oft noch bis zum September deines vorletzten Schuljahres möglich. Wenn du nach deinem Abschluss noch weiter zur Schule gehen möchtest, weil du z. B. einen mittleren Abschluss oder das Abitur machen möchtest, muss du dich dafür in der Regel bis zum Februar deines letzten Schuljahres bewerben. Geht es um den Namen des Unternehmens und die Frist für deine Bewerbung, dann ist es am besten, wenn du dich schon im Herbst deines vorletzten Schuljahres mit dem Thema Bewerbung beschäftigst. So vergisst du keinen Termin und verlässt keine Zeit, weil du deine Ausbildung in dem Beruf, der dich interessiert, direkt nach der Schule anfragen kannst.

2. Wie schreibe ich ein Anschreiben?

Auf dem ersten Blick sieht ein Bewerbungsschreiben nicht viel anders aus als ein Brieflicher Brief. Die Kontaktdaten von dir und dem Unternehmen gehören, genau wie das Datum, in den sogenannten Briefkopf. Der Brief folgt mit zwei Zeilen Abstand. In einem Satz erzählst du dem Grund für dein Schreiben. Das Wortchen „Betreff“ muss dort aber nicht stehen.

Nun geht es auch schon an den Haupttext des Anschreibens. Ein geliebtes wird es mit „Sehr geehrte Herr XY“ oder „Sehr geehrte Frau XY“. Suche dir also unbedingt deinen Ansprechpartner mit Namen heraus, nie im Notfall geht die anonyme Anrede „Sehr geehrte Damen und Herren“ durch. Natürlich wird nicht von dir erwartet, dass du schon massiv Berufserfahrung gesammelt hast. Wo du dein Schulniveau aufreißt, gelte dir noch zu Schulzeiten. Gibst du an, wann und mit welchem Abschluss du die Schulzeit vorzuziehst, besonders wenn du in einem anderen Bereich arbeitest. Unsicherheit besetzt oft bei den Hobbies. Verzeihen sie dir, dass du auf diese Angabe nicht, denn Hobbies sagen viel über dich aus. Also sein mit dem Hobby, die de-

ne Fassung für die Ausbildung unverschieden und etwas von deiner Persönlichkeit zeigen. Nicht vergessen sei es die deine Sprach- und EDV-, also Computer-Kenntnisse. Und wenn du einen Führerschein hast, kannst du das unter Sonstiges angeben. „In einem Vorstellungsgespräch überzeugen ich Sie gerne persönlich von meiner Motivation.“ Nach der Abschiedsformel „Mit freundlichen Grüßen (ohne Komma) folgt deine Unterschrift. Scans von deine handschriftliche Unterschrift ein, kannst du sie auch bei einer E-Mail-Bewerbung verwenden. Einen ganzen Roman brauchst du übrigens nicht über dich zu schreiben, insgesamt sollte das Anschreiben nicht länger als eine DIN A4 Seite sein. Wer ganz auf Nummer sicher gehen möchte, der hält sich dabei einfach an die DIN 5008.

3. Was gehört in den Lebenslauf?

Zu deinen Kontaktdaten zählen nicht nur dein Name und deine Telefonnummer und E-Mail-Adresse, sondern auch deine Telefonnummer und E-Mail-Adresse. So schnell wie möglich informiert werden, wenn deine Bewerbung überzogen ist. Bei Ausbildungsstellen ist es üblich, die schulische Laufbahn ab der Grundschule aufzuführen. Gelte dir noch zu Schulzeiten. Gibst du an, wann und mit welchem Abschluss du die Schulzeit vorzuziehst, besonders wenn du in einem anderen Bereich arbeitest. Unsicherheit besetzt oft bei den Hobbies. Verzeihen sie dir, dass du auf diese Angabe nicht, denn Hobbies sagen viel über dich aus. Also sein mit dem Hobby, die de-

4. Wie gebe ich Lücken im Lebenslauf an?

Du hast schon gelernt, Jahr nach einer Ausbildung gesucht, aber keine gefunden? Du wusstest nach der Schule einfach noch nicht, was du gerne machen möchtest? Es gibt viele Gründe, eine Lücke im Lebenslauf zu haben. Und das ist ok - solange du sie nicht verschweigst oder unkommentiert lässt. „Berufsvorbereitung“ klingt zum Beispiel gleich viel besser als „einfach mal nichts gemacht“. Wichtig ist nur, bleib nicht zu dunkel, denn spätestens im Vorstellungsgespräch wird nachgefragt.

5. Wer übernimmt meine Bewerbungsunterlagen?

Bewerben kann sehr günstig sein - oder richtig teuer. Bei den Bewerbungsunterlagen kommt es nämlich ganz darauf an, wo und vor allem wie du dich bewirbst. Die günstigste Variante ist die Online- bzw. E-Mail-Bewerbung. Dabei muss du nämlich nichts ausdrucken und keine Versandkosten bezahlen. Das ist ein großer Vorteil. Ein professioneller Fotograf muss also bei, und der möchte für ein tolles Foto natürlich auch etwas bezahlt werden. Je nach Postsendung kostet ein vollständiges Bewerbungsfoto mindestens 10 Euro, dafür bekommst du aber meistens nur normale Passbilder. Diese können für eine Bewerbung um einen Nebenjob oder eine Ausbildung im handwerklichen Bereich sein reichen. Wenn du dich um eine Ausbildung bei der Bank oder ein duales Studium bewerben möchtest, solltest du noch etwas mehr in die Tasche greifen und ein kleines Fotostudio buchen. Dabei sagt der Fotograf dir genau, wie du dich hinstellen oder -stellen sollte, probier verschiedene Hintergründe aus und gib dir die Möglichkeit, auch mal dein Outfit zu wechseln. Solch eine Fotokamera kostet in der Regel mindestens 30 Euro, zusätzlich sind Preise zwischen 40 und 100 Euro. Dafür bekommst du dann ein oder mehrere Fotos und im Idealfall auch eine CD, so dass du das Bild für eine Online-Bewerbung nicht extra einscannen muss. Puh, das klingt nach ganz schön viel Geld, oder? Sieh dir Kosten für das Bewerbungsfoto einfach als sinnvolle Investition in deine Zukunft. Wenn du dadurch eine tolle Lehrstelle ergattern kannst, machst du dir den Preis leistungsfähig bezahlt. Wie viel Geld muss ich für eine Bewerbung per Post einplanen? Eine Bewerbung per Post ist die seriöse Variante. Auch dafür brauchst du das Foto, und dann kommen noch Kosten für die Bewerbungsmappe, das Anschreiben deiner Unterlagen und natürlich für den Versand hinzu. Bewerbungsmappen gibt es in allen möglichen Preisklassen, mit 2 bis 10 Euro pro Mappe solltest du schon rechnen. Natürlich kannst du deine Bewerbung selbst ausdrucken, damit aber alles zu 100

6. Was ist ein chronologischer und was ist ein antichronologischer Lebenslauf?

Die Antichronologischer und „antichronologischer“ beziehen sich auf die Reihenfolge, in der du deine Lebensereignisse auflistest. In einem chronologischen Lebenslauf beginnst du in die Vergangenheit und arbeitest dich bis zum heutigen Zeitpunkt vor. Beim antichronologischen Lebenslauf nimmst du als erstes, was du zum Zeitpunkt machst, und arbeitest dich dann rückwärts durch die Vergangenheit.

7. Wie vermeide ich Fettnäpfchen?

So vermeidet ihr Fettnäpfchen

oder schicke Bewerbungsmappen bezahlen. Das einzige was bei dieser Bewerbungsart ins Geld geht kann, ist das Bewerbungsfoto. Hier solltest du auf den Selbstsack, das Fotoalbum vom letzten Urlaub und auch auf den Kumpel, der mit seinen Spiegelreflexkamera tolle schöne Fotos macht, verzichten.

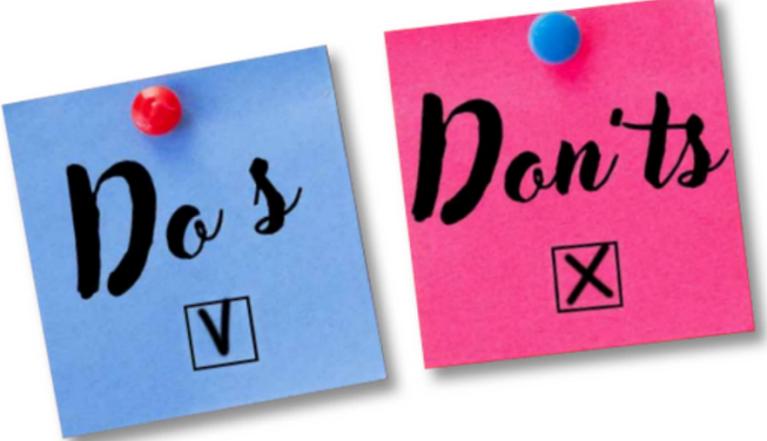
8. Was kostet ein gutes Bewerbungsfoto?

Ein professioneller Fotograf muss also bei, und der möchte für ein tolles Foto natürlich auch etwas bezahlt werden. Je nach Postsendung kostet ein vollständiges Bewerbungsfoto mindestens 10 Euro, dafür bekommst du aber meistens nur normale Passbilder. Diese können für eine Bewerbung um einen Nebenjob oder eine Ausbildung im handwerklichen Bereich sein reichen. Wenn du dich um eine Ausbildung bei der Bank oder ein duales Studium bewerben möchtest, solltest du noch etwas mehr in die Tasche greifen und ein kleines Fotostudio buchen. Dabei sagt der Fotograf dir genau, wie du dich hinstellen oder -stellen sollte, probier verschiedene Hintergründe aus und gib dir die Möglichkeit, auch mal dein Outfit zu wechseln. Solch eine Fotokamera kostet in der Regel mindestens 30 Euro, zusätzlich sind Preise zwischen 40 und 100 Euro. Dafür bekommst du dann ein oder mehrere Fotos und im Idealfall auch eine CD, so dass du das Bild für eine Online-Bewerbung nicht extra einscannen muss. Puh, das klingt nach ganz schön viel Geld, oder? Sieh dir Kosten für das Bewerbungsfoto einfach als sinnvolle Investition in deine Zukunft. Wenn du dadurch eine tolle Lehrstelle ergattern kannst, machst du dir den Preis leistungsfähig bezahlt. Wie viel Geld muss ich für eine Bewerbung per Post einplanen? Eine Bewerbung per Post ist die seriöse Variante. Auch dafür brauchst du das Foto, und dann kommen noch Kosten für die Bewerbungsmappe, das Anschreiben deiner Unterlagen und natürlich für den Versand hinzu. Bewerbungsmappen gibt es in allen möglichen Preisklassen, mit 2 bis 10 Euro pro Mappe solltest du schon rechnen. Natürlich kannst du deine Bewerbung selbst ausdrucken, damit aber alles zu 100

Advertisement for 'Ausbildung im Hotel' featuring 'Infotag SA, 29.02.2020' at 11-15 Uhr. It lists various hotel departments like 'Koch/Köchin', 'Hotelfachfrau/mann', etc. and provides contact information for 'Cantaria Resort'.

BEWERBUNGSKNIGGE

So vermeidet ihr Fettnäpfchen

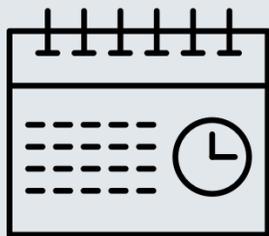


- 1. Unvorbereitet sein**
Stell dir vor, die bzw. der Personalverantwortliche startet nach dem Smalltalk mit einer Frage zum Ausbildungsbetrieb und du kannst sie nicht beantworten. Das ist nicht nur peinlich, sondern auch ein richtiges K.O.-Kriterium, denn es zeigt, dass du dich anscheinend nicht besonders mit dem Unternehmen und der Ausbildung auseinandergesetzt hast. Besser: Schau dir die Website, den Karrierebereich und die Stellenausschreibung gut an. Wenn sich dabei Fragen ergeben, solltest du diese unbedingt notieren, sodass du sie später im Gespräch stellen kannst. Das unterstreicht dein Interesse.
- 2. Wenig reden**
Kurz und knapp auf die gestellten Fragen antworten und schon ist es geschafft? So wirst du nicht weit kommen, denn Kandidatinnen und Kandidaten, die sich im Vorstellungsgespräch nicht öffnen und keine Begeisterung zeigen, werden kaum Erfolg haben. Auch wenn du eher ruhig bist, solltest du dich trauen, die Fragen etwas ausführlicher zu beantworten, als du es für gewöhnlich tun würdest. So kannst du zeigen, dass du motiviert bist und die beste Besetzung für die freie Stelle bist!
- 3. Plappern**
Menschen, die nervös sind, reden sich oft um Kopf und Kragen. Sie erzählen und erzählen und verlieren dabei das Wesentliche aus den Augen. Genau das gilt es zu vermeiden! Wenn du jemand bist, der viel und gerne redet, konzentriere dich auf die wichtigen Punkte und vergiss nicht, zwischendurch auch mal eine Sprechpause einzulegen.
- 4. Übertriebenes Selbstbewusstsein**
Ja, Selbstbewusstsein ist gut - allerdings in Maßen. Wenn du ins Vorstellungsgespräch gehst und raushängen lässt, dass du die oder der Beste bist, wirst du wahrscheinlich nicht allzu erfolgreich sein. Zum einen, weil jeder Mensch Schwächen hat und niemand perfekt ist, zum anderen, weil auch die Sympathie bei der Auswahl der passenden Kandidatin bzw. des passenden Kandidaten eine Rolle spielt. Und sind wir mal ehrlich: Wer findet jemanden, der sich selbst für den Besten hält, schon sympathisch?
- 5. Verschlussene Körpersprache**
Auch deine Körpersprache sagt viel über dich aus. Verschränkte Arme, gesenkter Blick, hängende Schultern - all das deutet daraufhin, dass du dich in der Gesprächssituation nicht sonderlich wohl fühlst und lieber woanders wärst. Achte daher auf eine möglichst offene Körpersprache. Dazu gehört, deinem Gegenüber in die Augen zu blicken, gerade zu sitzen und die Arme nicht zu verschränken.

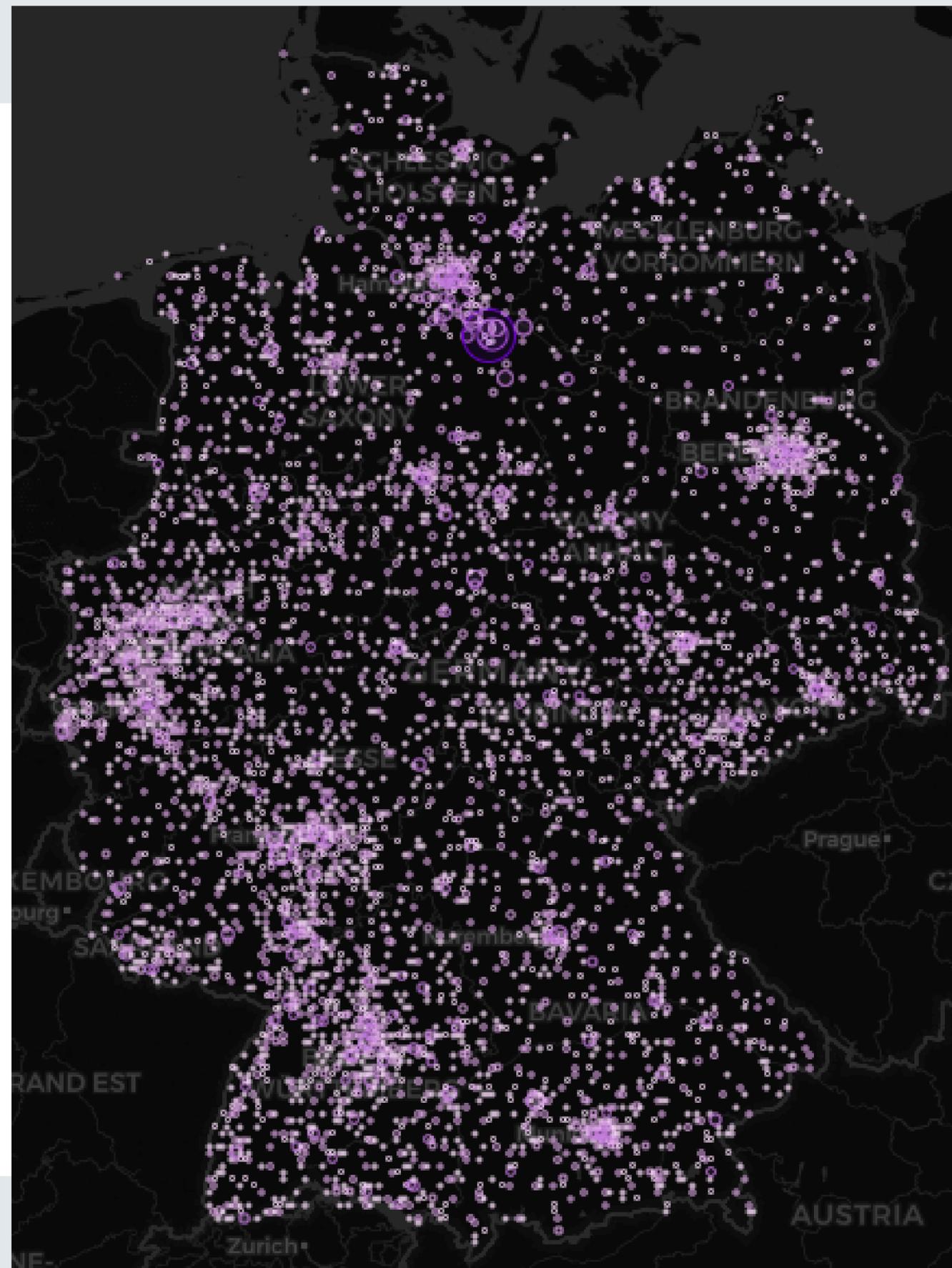
- Dos und Don'ts beim Bewerbungsfoto**
Was man vorab wissen sollte: Vor dem Hintergrund des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) ist ein Bewerbungsfoto kein Muss. Schließlich geht es bei deiner Bewerbung um einen Ausbildungsplatz, um deine Persönlichkeit und deine Motivation für den Job und nicht um Äußerlichkeiten. Wenn du dich jedoch für ein Bewerbungsfoto entscheidest, solltest du ein paar Dos und Don'ts berücksichtigen. Diese betreffen insbesondere:
 - Professionalität
 - Aktualität
 - Mimik
 - Kleidung und Styling
- Professionalität**
Dos: Dein Bewerbungsfoto sollte immer professionell aufgenommen werden. Die Fotografin bzw. der Fotograf wird dafür Sorge tragen, dass Hintergrund und Lichtverhältnisse gut passen, das Foto im Nachgang bearbeiten und kleinere Hautunreinheiten retuschieren. Don'ts: Selbies, die du auf deinen Social-Media-Profilen postest, haben in deiner Bewerbung nichts zu suchen. Auch mit Handyfotos, Urlaubs-Schnappschüssen etc. kannst du bei deiner Bewerbung nicht punkten.
- Aktualität**
Dos: Dein Bewerbungsfoto sollte so aktuell wie möglich sein. Im besten Fall ist es nicht älter als ein Jahr. Wichtig ist, dass dich die Personalerin bzw. der Personaler beim Vorstellungsgespräch wiedererkennt. Don'ts: Verwende auf keinen Fall ein altes Foto, das vor Jahren vom Schulfotografen aufgenommen wurde.
- Mimik**
Dos: Schmeichle dich, aber nicht zu aufgesetzt, um einen guten Eindruck zu hinterlassen. Ein leichtes Lächeln und eine etwas geeignete Kopfhaltung lassen dich sympathisch erscheinen! Don'ts: Schlechte Laune und ein unfreudlicher Gesichtsausdruck wirken negativ.
- Kleidung und Styling**
Dos für Mädels: Das Motto lautet: „Weniger ist mehr.“ Achte auf dezentes, typgerechtes Make-up und unauffälligen Schmuck. Wenn du lange Haare hast, sollten diese so frisiert sein, dass dein Gesicht gut zu sehen ist. Mit einer hübschen Bluse bist du passend gekleidet - je nach Branche und Beruf kannst du dazu noch einen Blazer kombinieren. Don'ts: Ähnlich wie bei den Mädels bist du mit einem Hemd in der Regel gut angezogen. Der oberste Knopf bleibt offen. Bewirbst du dich um eine Bankausbildung o. Ä., darf es außerdem noch ein Jackett sein. Wenn du einen Bart hast, solltest du diesen trimmen und konturieren, sodass er gepflegt aussieht. Don'ts: Dass du dir mit zerknitterter Kleidung und zotteligen Haaren den Gang ins Fotostudio sparen kannst, liegt auf der Hand. Auch ein ungepflegter Bart, grelle Schminke, kloßiger Schmuck und zu viel nackte Haut ist unangebracht. So geht es dann weiter: Nach dem Shooting bekommst du ein Speichermedium mit der Bilddatei für deine Online-Bewerbungen. Bei Bedarf kannst du natürlich auch um Abzüge bitten, doch postalische Bewerbungen sind immer weniger gefragt. Da professionelle Bewerbungsfotos meist nicht ganz billig sind, solltest du zudem wissen, dass du alle Kosten, die zur Bewerbung zu tun haben, als Werbungskosten in deiner Steuererklärung aufführen kannst.



berry2b



- insgesamt über 100.000 angemeldete Schüler
- Hamburg: 5.600
- Düsseldorf: 4.300
- Lüneburg: 4.100
- Frankfurt am Main: 3.700
- Stuttgart: 3.700
- Berlin: 3.000



ZUSAMMENFASSUNG BERRY2B

• über 100.000 Schüler/innen • über 950 Unternehmen • über 3600 Stellenangebote •

Firmenprofil für die
Präsentation der
Unternehmen



Stellenanzeigen für
die aktive Suche von
Auszubildenden



Kontaktaufnahme
direkt zu den
Schülerinnen und
Schülern



Interesse an berry2b?

Vertriebspartner werden!



Voraussetzungen

- Lust auf ein innovatives berry2b-Team
- eine Person vor Ort als Projektleiter
- motivierter Verkauf, der sich nicht vor digitalen Produkten scheut
- Schlüsselkontakte in Richtung Stadt, Land und Schulen
- ggf. Kontakte in übergeordnete Ebenen (z.B. Arbeitgeberverband, Landesschulbehörde etc.)

Vielen Dank!

 04131 740-277

 jennifer.block@mh-lg.de

